
Lagebericht 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Geschäftsmodell

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellt eine Kapitalgesellschaft mit öffentlicher Zweckbestimmung dar. Ihre Aufgabe ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen und dessen Bereithaltung für den öffentlichen Luftverkehr. Dazu unterliegt der Verkehrslandeplatz sowohl einer Betriebspflicht im Rahmen von im Luftfahrthandbuch Deutschland (AIP) veröffentlichten, regelmäßigen Betriebszeiten, als auch einem Kontrahierungszwang, bestimmte Luftverkehrsdienstleistungen betreffend.

Anteile der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH werden in erster Linie von der Stadt Donaueschingen, der Stadt Villingen-Schwenningen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis gehalten. In geringerem Umfang sind daneben der Landkreis Tuttlingen, die IHK Schwarzwald/Baar/Heuberg und das Haus Fürstenberg am Unternehmen beteiligt.

In den letzten Jahren stabilisierten sich die Flugbewegungszahlen bei ca. 19.000 bis 23.000 pro Jahr. Der Flugplatz verfügt über eine befeuerte Start- und Landebahn mit einer Länge von 1.290 Metern, über ein im Luftfahrthandbuch veröffentlichtes Instrumentenanflugverfahren, betreibt eine Tankstelle für Luftfahrtskraftstoffe und ist als Grenzübergangsstelle für den internationalen Luftverkehr zugelassen, was vor allem für Flüge in die und aus der benachbarten Schweiz von Bedeutung ist. Es wird sowohl gewerblicher als auch nichtgewerblicher Luftverkehr abgefertigt und betreut. Am Flugplatz ansässig sind sowohl eine Flugschule für die Ausbildung von Flugzeugführern (Flugschule Nikolaus GmbH) sowie auch eine Flugschule für die Ausbildung von Hubschrauberführern (Helicopter Training Center).

b. Forschung und Entwicklung

Es besteht keine Tätigkeit

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2019 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 20.378 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres von 18.615 bedeutet dies einen Anstieg um 9,47 %.

Der Begriff „Allgemeine Luftfahrt“ definiert jegliche Luftfahrt, die, vereinfacht ausgedrückt, nicht Linien- und nicht Charterluftfahrt ist; also Werkverkehr, Taxiflüge, Ausbildungs- und Privatflüge, Arbeitsluftfahrt und weitere Luftverkehrsarten. Abgesehen von Flugbewegungen, die nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt werden, findet ein großer Teil der Flugbewegungen der Allgemeinen Luftfahrt nach Sichtflugregeln (VFR) statt, was bedeutet, dass das Wetter, hier insbesondere die auf dem Flugweg herrschenden Flugsichten und Wolken-Untergrenzen von entscheidender Bedeutung für die Verkehrszahlen eines Flugplatzes ist.

Das Jahr 2019 begann zunächst mit einem für die Region durchschnittlichen Winter, der ausgehend von Januar bis in den frühen April hinein Flüge nach Sichtflugregeln zum Teil erschwerte. Daran schloss sich ein Frühjahr an, das meistens berechenbare Sichtflugbedingungen bot und damit für Überlandflüge nach Sichtflugregeln gut geeignet war. Diese guten Witterungsbedingungen hielten im Wesentlichen während des gesamten restlichen Geschäftsjahrs an. Die zeitweise vorherrschenden recht hohen Temperaturen waren dann aber den Verkehrszahlen des Sichtflugverkehrs nicht unbedingt förderlich.

b. Geschäftsverlauf

Der oben beschriebene Geschäftsverlauf führte bei der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH zu folgenden Flugbewegungen: 20.378 Flugbewegungen stehen 18.615 Flugbewegungen im Jahre 2018 gegenüber. Das ist ein Plus von 9,47%. Dabei ist die Anzahl der gewerblichen Flüge von 5.020 im Jahre 2018 auf 5.884 im Jahre 2019 (17,21 %) gestiegen. Auch der Werkverkehr verzeichnete einen Anstieg: 4.181 Flüge im Jahre 2019 gegenüber 3.551 Flugbewegungen im Jahre 2018 führten zu einem Anstieg von 17,74%.

Bei den statistisch relativen Veränderungen der Flugbewegungen ist zu beachten, dass im Hinblick auf die naturgemäß geringen Grundgesamtheiten am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen zum Teil geringe absolute Abweichungen zu nicht unerheblichen relativen Veränderungen führen können.

Im Bereich des nichtgewerblichen Verkehrs liegen die Flugbewegungen des Jahres 2019 mit 14.494 um 6,61 % über der Anzahl des Vorjahres von 13.595. Dabei ist insbesondere die Zunahme bei den nichtgewerblichen Schulungsflügen von 1.689 im Vorjahr auf 2.359 ein Plus von 39,67%. Auch die Ultraleicht-Flugbewegungen („M-Klasse“) haben von 3.196 in 2018 auf 3.228 um 1% zugenommen.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander. Diese Abhängigkeit kann aber nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Demgegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts keinen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine Abnahme von Segelflugbewegungen von 1.179 in 2018 auf 861 in 2019 um 26,97% bedeutet nur einen zu vernachlässigenden Rückgang an Landeentgelten.

c. Lage

i. Ertragslage

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 27 %, Mieteinnahmen mit rd. 32 %, Zuschüsse mit rd. 32 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rd. 5 % der Gesamteinnahmen aus Umsatzerlösen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2019 haben sich um T€ 3,7 oder 0,8 % gegenüber dem Vorjahr vermindert. Diese Umsatzverminderung führte bei höheren Personalkosten und geringeren Sachkosten sowie einem anlassbezogenen Gesellschafterzuschuss zu einem Jahresüberschuss von T€ 64,3.

ii. Finanzlage

Die im Rahmen von Darlehensverträgen mit der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau eingegangenen Zahlungsverpflichtungen sind planmäßig erfüllt worden

Der planmäßige Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf T€ 123,9, wovon T€ 87,3 auf Tilgungen entfielen.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 59,4 % der Bilanzsumme. Die jährlichen Finanzüberschüsse der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH müssen in erheblichem Umfang zur Tilgung der eingegangenen Darlehensverpflichtungen verwendet werden. Dies erklärt sich aus den erheblichen Investitionen der vergangenen Jahre, die aber stets in „rentierliche Anlagen“ erfolgten und daher zu einer mittelfristigen stabilen Konsolidierung der Ertragslage der Flugplatz GmbH beitragen werden.

iii. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH ist durch eine als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt T€ 595,4 oder **30,6 %** der Bilanzsumme.

IV. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hierbei ist insbesondere der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung.

3. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2020 kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Corona Krise noch keine Prognose abgegeben werden. Von Januar bis März 2020 liegen die Flugbewegungen mit 3.916 noch im Durchschnitt und nur leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Corona-Krise: Der Flugplatz Donaueschingen-Villingen wird durch die grenznahe Lage auch viel von Nutzern aus der Schweiz angeflogen. Diese Kunden fallen im Geschäftsjahr 2020 bis auf weiteres weg. Durch die allgemeinen Einschränkungen in fast allen Bereichen des öffentlichen Lebens wird der Flugplatz davon natürlich auch betroffen sein. Wie sich die Krise bei den Umsatzerlösen bemerkbar macht, lässt sich zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht prognostizieren.

4. Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

i. Branchenspezifische Risiken

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt derzeit und auch schon seit einigen Jahren vor allem in den hohen Kostensteigerungen, die die Luftfahrt seit Jahren für Kraftstoffe, technische Dienstleistungen und Gebühren belasten. Während die gewerbliche Luftfahrt einen Teil dieser Kosten an ihre Kunden weiterreichen kann, sind die nichtgewerbliche Luftfahrt und der Luftsport dazu gezwungen, entweder auf preisgünstigeres Luftfahrtgerät (z.B. Ultraleicht) auszuweichen oder die Anzahl der Flugstunden zu reduzieren. Beide Alternativen deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren vor allem im Bereich der nichtgewerblichen Luftfahrt keine deutlichen Zunahmen an Flugbewegungen zu erwarten sind.

Für die gewerbliche Luftfahrt war es in 2019 notwendig, die Anforderungen an den Flugplatz zu erhöhen. Durch EU-Verordnungen wurden besondere Qualifikation für die Mitarbeiter der Flugleitung eingeführt, Zertifizierungen des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen mussten durchgeführt werden, das Safety-Management wurde überarbeitet und erneuert, Protokollierungen von Arbeitsabläufen wurden verbessert. Wie sich diese Entwicklung in 2020 fortsetzt ist noch nicht absehbar.

ii. Ertragsorientierte Risiken

Es ist festzustellen, dass die gewerbliche Luftfahrt am Flugplatz Donaueschingen sich im Jahr 2019 erholt hat. Auch zeigt im Geschäftsjahr 2019 der Werksverkehr eine deutlich steigende Tendenz, die allerdings bei einem einzigen Geschäftsjahr als statistische Grundlage derzeit keine Schlussfolgerungen zulässt. Es bestätigt sich die schon vor längerer Zeit

getroffene Entscheidung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu einer Hinwendung zur Geschäftsfluffahrt. Der Flugplatz Donaueschingen stellt für die Wirtschaft der gesamten Region eine unverzichtbare Verkehrseinrichtung und damit absolut notwendige Infrastruktur dar.

iii. Finanzwirtschaftliche Risiken

Nachdem der künftige Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausreichen dürfte, um den Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszugleichen, dürften sich finanzwirtschaftliche Risiken nur aus Investitionsvorhaben ergeben, für die keine Finanzierungsmöglichkeit besteht.

b. Chancenbericht

Das Geschäftsjahr 2019 zeigte deutlich, dass Schwankungen bei den Flugbewegungen im Geschäftsverlauf der Flugplatz GmbH durchaus vorkommen können. Eine Betrachtung des Geschäftsverlaufs einer Flugplatz GmbH muss immer berücksichtigen, dass die Luftfahrt stets sowohl Wettereinflüssen als auch strukturellen Veränderungen ausgesetzt ist. Die Entwicklung von Flugbewegungszahlen, sei es in Donaueschingen oder auch anderswo, verzeichnet von Jahr zu Jahr fast immer ein „Auf und Ab“.

Insofern besteht bei der Entwicklung der Flugbewegungszahlen des Jahres 2019 auch durchaus die Erwartung, dass die Flugbewegungszahlen in den nächsten Jahren weiter eine Zunahme erfahren können.

c. Gesamtaussage

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH sieht sich in einem Umfeld, in dem sowohl Chancen als auch Risiken bestehen. Die Tilgungen der Darlehen erfolgen weiterhin planmäßig.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH bedient sich der Finanzierungsinstrumente von Kasseneinnahmen, Forderungen sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm und übt stets Vorsicht im Umgang mit unbekanntem Kunden aus. Nennenswerte Forderungsausfälle sind daher nicht zu verzeichnen. Ein adäquates Debitorenmanagement unterstützt dieses Ziel. Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen. Grundsätzlich wird, bei allen geschäftlichen Aktivitäten, eine konservative Risikopolitik betrieben, d.h. mögliche Risiken bei allen Geschäften zu vermeiden. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Flugzeughallen Nord wurde seinerzeit ein Zinssicherungsvertrag auf dem 3 Monats-Euribor-Index abgeschlossen.

6. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Donaueschingen, den 02. April 2020

Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH
Der Geschäftsführer



Eckhart Pauly